

Die Mode.

Ein charakteristisches Kennzeichen der diesjährigen Mode ist der spige Wuschel.



III.

Gesamtwirkung zu erzielen, in diesem Falle auch notwendig.



L.

mehr Aufnahme, da eben die Allgemeinheit der Frauen sie nicht tragen kann, ohne sich zu entstellen.



II.

eingewickelten vorjährigen Reifern ein Gutgeschick betrifft und sie verarbeitet zu sehen wünscht.



IV.

Schmuck ist bei diesem einfachen Kostüm abgesehen.



V.

einer Schleiße verschlungen ist, gekräuselt. Das Mädchen, das seiner Rüsche wegen schon mehr als Rüsche bezeichnet werden kann, ist von der Bluse durch einen, von durchgezogenen Bändern gebildeten Puff getrennt.



VI.

Sommer der Straußenfeder, die in mannigfachen Formen und Farben angewandt werden, das eine Mal ungeträufelt und einsam und gerade emporsteckend, das andere Mal am unteren Ende von einem Kreis teilweise geträufelter Federn umgeben.

Als Befehl für das im nächsten Bilde (Fig. 5) stigierte Kleid aus Champagnerfarbiger Bongesetze wurde in vortellbarter Weise schwarzer Atlas verwebt.

Der englische Abiater O. Dzeit beabsichtigt, einen Flug von England nach Indien zu unternehmen.

Das Pfingstfest.

Stimme von E. Haupt. Dies Jahr wird ein Ende gemacht mit dem alten Schlenker!

„Aber, Watting, was sollen die armen Leute denn dann essen?“ „Rartoffeln!“ schrie Herr Ferlau.

„Guten Morgen, gnädiges Fräulein!“ erlang eine Stimme neben Miese, und sie fuhr ein wenig erschrocken herum.

„Werden Sie morgen zur Pfingstmesse in der Stadt sein?“ fragte Karl Schmiedeler weiter.

„Sie mißverstehen mich bauernd, gnädiges Fräulein! Ich spötle nicht über die Stadt, und ich schwärme nicht für Berlin.“

„Warum kommen Sie denn nicht hin?“ „Weil ich keine Zeit habe.“

„Sie tröble mit einem Kopfschütteln davon, und der Herr Ruchbar sah ihr anmüßet nach.“

„Am nächsten Nachmittag stand ein allerliebsteres Dorfkind neben dem vollbeladenen Maienwagen.“

„Mamsell, ebenfalls mit großem Kopfschütteln und in möglichst länderlicher Aufmachung, stand er, ein wenig hinter dem Wagen verhangen, ihrer übermütigen Schulpföhenen.“

„Miese sagte sich ein Herz, und mit ihrem bescheidenen Lächeln hielt sie dem Vater einen Birtenzweig entgegen.“

„Aber nahe der Reiter, der das vaterliche Unwetter abwendete.“

„Da stand er auch schon vor dem Leiterwagen, begrüßte Herrn Ferlau sehr höflich und wandte sich dann an die Verkäuferin.“

„Miese hörte nicht auf ihn, sie hörte überhaupt nichts, denn plötzlich brach sie in ein gänzlich unerwartetes Schluchzen aus.“

„Aber Miese hörte nicht auf ihn, sie hörte überhaupt nichts, denn plötzlich brach sie in ein gänzlich unerwartetes Schluchzen aus.“

„Alles in allem sollte man dem Drange der Natur zum Gähnen niemals widerstehen, wenn es irgend tunlich ist, ihm freien Lauf zu lassen.“

Eine Streiffrage.

Die brennende Tagesfrage der dreijährigen Dienstzeit in Frankreich scheint dort eine ernste Spaltung in den studentischen Kreisen hervorzurufen.

„Man kann nicht gleichzeitig Soldat und Student sein, das haben wir auf unserem Kongress erklärt.“

„Der Konflikt zwischen Professoren und Studenten der Medizin tritt also ganz deutlich zutage.“

„Ein ärztlicher Beitrag einer Familien-Zeitschrift heißt hervor, daß das Gähnen doch etwas mehr ist, als bloßes Symptom von Lungenleide.“

„Bei dem Landwirt Boebel Karan, in der Nähe von Leimberg in Böhmen, war ein schweres Verbrechen verübt worden.“